PAULINA & DIE EULE ANUK

Silvia Prameshuber

© 2026 Silvia Prameshuber

Illustration & Umschlaggestaltung:
Brigitte Susanne Hart-Kytka, www.grafik-hart.at

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors:
Buchschmiede von Dataform Media GmbH
Julius-Raab-Straße 8
2203 Großebersdorf
Österreich

www.buchschmiede.at - Folge deinem Buchgefühl!
Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:
info@buchschmiede.at

ISBN 978-3-99203-478-9



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der:s Autor:in unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Silvia Prameshuber

Paulina & die Eule Anuk

Mit Illustrationen von Brigitte S. Hart-Kytka



Dieses Buch widme ich meiner Enkeltochter.

Liebe Theresa,
gemeinsam haben wir darauf gewartet und nun ist es soweit: Das neue Buch ist fertig! Besonders stolz bin ich, dass du es jetzt schon selber lesen kannst.

Viel Spaß wünscht dir deine Oma



Paulina, ein kleines Mädchen, lebt mit ihrer Großmutter allein, abgelegen am Waldrand. Sie hatten nicht viel zum Leben, aber Paulina war ein fröhliches Mädchen. Sie half ihrer Großmutter, so gut es ging. Jeden Abend saß Paulina in ihrem Bett und sprach ihr Abendgebet, und jeden Abend sah ihr eine Eule zu, die auf einem Baum saß und direkt in ihr Zimmerfenster sehen konnte.

Paulina bemerkte es aber nie.
So sehr war sie in ihren Gedanken. Jedes Mal, wenn Paulina einschlief, flog die Eule weg.



Eines Abends, als Paulina wieder so in ihrem Bett saß und ihre kleinen Hände zum Gebet faltete, sah sie zum Fenster hinaus und sah die Eule. Paulina lächelte der Eule zu und sagte: „Ach Eule, wie schön du bist, und du kannst dir alles ansehen, was du möchtest. Wie gerne würde ich auch fliegen können und mir alles ansehen.“ Und als sie den letzten Satz gesprochen hatte, schlief sie ein.

Paulina träumte von der Eule.

Am nächsten Morgen erzählte sie ihrer Großmutter, dass eine wunderschöne große Eule in ihr Zimmer reingeschaut habe.
Ihre Großmutter lachte und meinte, Eulen seien eigentlich menschenscheue Tiere.
Paulina sagte: „Aber ich glaube, sie hat mir zugehört, was ich ihr gesagt habe.“
Großmutter meinte: „Paulina, ist gut, ich glaube dir ja. Iss deinen Haferbrei jetzt auf, dann gehen wir in den Wald, wir müssen noch etwas Holz sammeln.“

